

Ablauf Unterrichtsplanung

Nachdenken (1 Doppelstunde): Der Strom der Zukunft

Lernziele:

- Die Lernenden kennen Möglichkeiten, die es uns auch in Zukunft erlauben, umweltschonend Strom zu produzieren.
- Die Lernenden üben sich im begründeten Argumentieren.

Phase	Inhalt	Sozialform	Didaktische Hinweise	Material/Medien	Zeit
Einstieg	Die Sch sehen zwei Filme mit Kurzinterviews zur Stromversorgung in der Schweiz. Im Anschluss daran werden Unklarheiten besprochen. Die Filme werden nochmals angeschaut und jeweils im Anschluss daran in Einzelarbeit die Fragen im Logbuch zur Stromversorgung der Schweiz beantwortet.	Einzelarbeit	Interview Befürworter Kernkraftwerk: Kurt Rohrbach, Direktionspräsident BKW FMB Energie AG Zeit: 2:02 Interview Gegner Kernkraftwerk: Jürg Buri, SES Schweizerische Energie-Stiftung Zeit: 0:50	Logbuch (S. 8) Beamer Stellungnahmen audiovisuell	25'
Weiterarbeit	Kurzer Austausch der Antworten. Dann tragen die Sch ihre eigene Meinung zur Stromversorgung der Schweiz ins Logbuch ein.	Plenum		Logbuch (S. 8 – 9)	10'
Vorbereitung Diskussion	Jede Postergruppe der Lerneinheit „Variantenvergleich“ trifft sich vor ihrem Poster und sucht die in den Briefumschlägen steckenden Fragen zu beantworten.	Kleingruppen mit 2 – 3 Personen	Jede Gruppe wählt eine/n Sch als Vertreter/in ihres Kraftwerkes für die nachfolgende Diskussionsrunde.		10'
<i>Variante zur Vorbereitung der Diskussion, falls zuvor keine Poster erstellt wurden.</i>	<i>Die Sch wählen einen Kraftwerkstyp, den sie genauer kennenlernen möchten. Sie studieren in Kleingruppen mit Hilfe einer Linkliste zentrale Unterlagen zu ihren Kraftwerken. Sie nutzen</i>	<i>Kleingruppen mit 2 – 3 Personen</i>	<i>Leitfragen für das Studium der Internetseiten:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wie wird in eurem Fall der Strom erzeugt?</i> • <i>Wie wichtig ist diese Art der Stromerzeugung für die Schweiz heute</i> 	<i>Logbuch-Zusatz: Linkliste</i>	

	<i>Leitfragen.</i>		<i>und in Zukunft?</i> • <i>Welche Vor- und Nachteile hat eure Stromproduktion?</i>		
Aquarium-Diskussion Startrunde	In einem inszenierten Innenkreisgespräch (Aquarium) diskutieren Vertreter/innen der verschiedenen Kraftwerke. Die LP eröffnet das Gespräch mit einer These und erteilt den einzelnen Teilnehmern das Wort. Die Startthese lautet: „In 20 Jahren gehen die Lichter aus, weil die Kernkraftwerke stillgelegt werden müssen.“	Grossgruppe und Plenum	Während der nachfolgenden Diskussion im Aquarium sitzt die Mehrheit der Sch in einem Kreis um die 7-8 Stühle. Auf diese Stühle setzt sich zu Beginn je ein Vertreter bzw. eine Vertreterin der Kraftwerktypen. Ausgangspunkt der Diskussion ist eine These, die einen möglichst grossen Widerspruch hervorruft (vgl. Spalte Inhalt).		20'
Aquarium-Diskussion Vertiefungsrunde	Neu kann sich nun eine Zuhöererin oder ein Zuhörer in die Diskussion einmischen. Er/sie nimmt auf einem noch leeren Stuhl Platz. Die LP wird ihm/ihr bevorzugt das Wort erteilen. Nach ihrer/seiner Stellungnahme ordnet sie/er sich wieder in den äusseren Kreis ein.	Grossgruppe und Plenum	Die LP hält – falls nötig – die Diskussion in Gang mit weiteren provokanten Thesen: „Neue Kernkraftwerke haben nur Nachteile“ „Neue Wasserkraftwerke zerstören die letzten Flüsse“ „Neue Windkraftwerke zerstören die Landschaft“ usw.		10'
Abschluss	Die Sch reflektieren die Diskussion im Aquarium.	Einzelarbeit	Das Logbuch bietet Leitfragen für die abschliessende Reflexion.	Logbuch (S. 9 – 10)	15'
Logbuch	Kurzürblick auf alle Teile des E-Dossiers	Einzelarbeit	Metakognition über Kraftwerke und die Stromzukunft der Schweiz.	Logbuch (S. 10)	zu Hause